
Wie beginnt man ein neues Leben?



Man kann bei kleinen Kindern beobachten, dass sie immer nach vorn schauen, an Dinge in der Zukunft denken. Nach dem Alter gefragt, antworten sie “fünfeinhalb” anstatt “fünf”. Sie warten darauf, bald in die Schule zu kommen. Jugendliche warten darauf, das Abitur oder den Führerschein zu machen oder heiraten zu können. Ältere Leute schauen meistens zurück und werden bei Geburtstagen oder anderen Gedenktagen sentimental.

Selbstverständlich schaut nicht jeder gerne zurück oder auch nach vorn. Manche bereuen Dinge aus der Vergangenheit oder fürchten die Zukunft. Aber sich wegen der Vergangenheit oder der Zukunft sorgen, ändert nichts. Manchmal möchte man ein großes Loch graben und alle Schuld, Reue, Leid und Verlegenheit hineinwerfen und davonlaufen. Das wäre herrlich!

Gott sagt in seinem Wort, dass das möglich ist.

Halte diese Gedanken im Gedächtnis:

□ Oft sind die letzten Worte wichtig. Das letzte Wort Jesu zu seinen Jüngern bevor er in den Himmel auffuhr, war: **“Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.”** (Matthäus 28, 19.20) Die Taufe findet achtzig Mal Erwähnung im Neuen Testament.

□ Es gibt viele Auffassungen über die Durchführung der Taufe. Säuglinge werden mit Wasser besprengt oder auch untergetaucht, oder es wird Wasser über Kinder ausgegossen oder Erwachsene werden unter Wasser getaucht usw. Macht die Bibel eine Aussage zur Durchführung der Taufe? Ist die Methode wichtig?

□ **“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.”** (Johannes 3, 5) **“Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.”**(Markus 16, 16) Wenn Gottes Wort die Taufe mit der Erlösung in Verbindung bringt, dann ist sie wichtig!

□ **“Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.”** (Epheser 4, 5) Wie wurde Jesus als unser Vorbild getauft? Johannes der Täufer taufte die Menschen im Jordan, **“denn es war da viel Wasser.”** (Johannes 3, 23) Johannes taufte auch Jesus dort, **und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser.”** (Matthäus 3, 16) Johannes brauchte viel Wasser zur Taufe. Jesus stieg zur Taufe ins Wasser und kam dann wieder heraus.

□ Als der Apostel Philippus auf dem Weg nach Gaza war, überholte ihn der Wagen eines äthiopischen Kämmerers. Philippus wurde eingeladen, sich in den Wagen zu setzen und zu erklären, was der Kämmerer soeben in Jesaja gelesen hatte. **“Als sie auf der Strasse**

Wie beginnt man ein neues Leben?



Man kann bei kleinen Kindern beobachten, dass sie immer nach vorn schauen, an Dinge in der Zukunft denken. Nach dem Alter gefragt, antworten sie “fünfeinhalb” anstatt “fünf”. Sie warten darauf, bald in die Schule zu kommen. Jugendliche warten darauf, das Abitur oder den Führerschein zu machen oder heiraten zu können. Ältere Leute schauen meistens zurück und werden bei Geburtstagen oder anderen Gedenktagen sentimental.

Selbstverständlich schaut nicht jeder gerne zurück oder auch nach vorn. Manche bereuen Dinge aus der Vergangenheit oder fürchten die Zukunft. Aber sich wegen der Vergangenheit oder der Zukunft sorgen, ändert nichts. Manchmal möchte man ein großes Loch graben und alle Schuld, Reue, Leid und Verlegenheit hineinwerfen und davonlaufen. Das wäre herrlich!

Gott sagt in seinem Wort, dass das möglich ist.

Halte diese Gedanken im Gedächtnis:

□ Oft sind die letzten Worte wichtig. Das letzte Wort Jesu zu seinen Jüngern bevor er in den Himmel auffuhr, war: **“Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.”** (Matthäus 28, 19.20) Die Taufe findet achtzig Mal Erwähnung im Neuen Testament.

□ Es gibt viele Auffassungen über die Durchführung der Taufe. Säuglinge werden mit Wasser besprengt oder auch untergetaucht, oder es wird Wasser über Kinder ausgegossen oder Erwachsene werden unter Wasser getaucht usw. Macht die Bibel eine Aussage zur Durchführung der Taufe? Ist die Methode wichtig?

□ **“Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.”** (Johannes 3, 5) **“Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.”**(Markus 16, 16) Wenn Gottes Wort die Taufe mit der Erlösung in Verbindung bringt, dann ist sie wichtig!

□ **“Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe.”** (Epheser 4, 5) Wie wurde Jesus als unser Vorbild getauft? Johannes der Täufer taufte die Menschen im Jordan, **“denn es war da viel Wasser.”** (Johannes 3, 23) Johannes taufte auch Jesus dort, **und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser.”** (Matthäus 3, 16) Johannes brauchte viel Wasser zur Taufe. Jesus stieg zur Taufe ins Wasser und kam dann wieder heraus.

□ Als der Apostel Philippus auf dem Weg nach Gaza war, überholte ihn der Wagen eines äthiopischen Kämmerers. Philippus wurde eingeladen, sich in den Wagen zu setzen und zu erklären, was der Kämmerer soeben in Jesaja gelesen hatte. **“Als sie auf der Strasse**

dahinführen, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, daß ich mich taufen lasse? ... Und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn." (Apostelgeschichte 8, 36-38)

Die Taufe ist ein Symbol des Todes oder Begräbnisses und der Auferstehung.

"Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln." (Römer 6, 3.4) Der alte Mensch ist begraben. Christus gibt neues Leben. Die Sünden und Gewohnheiten des alten Lebens sterben. Wir sind rein und neu in Christus. Gott gibt unserem Leben einen neuen Anfang.

Manche Menschen meinen: "Aber ich bin ein solch großer Sünder. Gott kann mir unmöglich vergeben." Römer 2, 23 sagt aus: "Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten." Die Taufe ist eine Wende zwischen dem alten Leben der Sünde und dem neuen Leben in Christus, in dem wir Jesus folgen und gehorchen wollen.

Die alten Kirchen in Philippi, die Kirche von St. Johannes Lateran und der Turm von Pisa haben Taufbecken für Erwachsene. Besprengen von Kindern und andere Methoden der Taufe kamen erst nach dem Rat von Ravenna im Jahr 1311 auf. Es gibt dafür aber keine biblische Grundlage. Gott gibt einem Säugling nicht die Verantwortung für Adams Sünde und ordnet nicht an, dass Säuglinge getauft werden.

Das griechische Wort "baptizo" im Neuen Testament bedeutet "untertauchen". Die Bibel erläutert drei Stufen, an denen erkennbar ist, ob man zur Taufe bereit ist:

- Bereue deine Sünden
- Glaube an Jesus als deinen Herrn und Heiland
- Lerne die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen

Wenn du das getan hast, dann lasse dich taufen.

Manche sagen: "Ich will getauft werden, aber nicht einer Kirche angehören." "Der Herr fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden." (Apostelgeschichte 2, 47) "Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft...und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde." (1. Korinther 12, 13; Kolosser 1,18) Wir werden in eine Kirche getauft, in der Gott selbst das Haupt ist. Wir werden Mitglied einer Gemeinschaft, die Gottes Gebote halten und auf den zweiten Advent warten.

Zum nachdenken . . .

Ob du mit Wasser besprengt oder eingetaucht warst als ein Baby, eingetaucht als ein Erwachsener, oder ob du ein treues Mitglied der Baptisten, Pfingstgemeinde, oder Katholischer Kirche warst, du hast Jesus nötig gehabt. Jetzt hast du neue Wahrheiten gelernt: der Sabbath, der Zustand der Toten, und mehr. Jetzt ist die Zeit, Jesus in der Taufe zu folgen.

Zwischen Dir . . . und Gott

Hast du deine Sünden bereut? Glaubst du daß Jesus dein Heiland ist? Willst du sein Vorbild in der Taufe folgen? Die Taufe ist ein sehr wichtiges Symbol in deinem Verhältnis mit Christus, der dich liebt und für dich gestorben ist.

dahinführen, kamen sie an ein Wasser. Da sprach der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, daß ich mich taufen lasse? ... Und beide stiegen in das Wasser hinab, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn." (Apostelgeschichte 8, 36-38)

Die Taufe ist ein Symbol des Todes oder Begräbnisses und der Auferstehung.

"Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln." (Römer 6, 3.4) Der alte Mensch ist begraben. Christus gibt neues Leben. Die Sünden und Gewohnheiten des alten Lebens sterben. Wir sind rein und neu in Christus. Gott gibt unserem Leben einen neuen Anfang.

Manche Menschen meinen: "Aber ich bin ein solch großer Sünder. Gott kann mir unmöglich vergeben." Römer 2, 23 sagt aus: "Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten." Die Taufe ist eine Wende zwischen dem alten Leben der Sünde und dem neuen Leben in Christus, in dem wir Jesus folgen und gehorchen wollen.

Die alten Kirchen in Philippi, die Kirche von St. Johannes Lateran und der Turm von Pisa haben Taufbecken für Erwachsene. Besprengen von Kindern und andere Methoden der Taufe kamen erst nach dem Rat von Ravenna im Jahr 1311 auf. Es gibt dafür aber keine biblische Grundlage. Gott gibt einem Säugling nicht die Verantwortung für Adams Sünde und ordnet nicht an, dass Säuglinge getauft werden.

Das griechische Wort "baptizo" im Neuen Testament bedeutet "untertauchen". Die Bibel erläutert drei Stufen, an denen erkennbar ist, ob man zur Taufe bereit ist:

- Bereue deine Sünden
- Glaube an Jesus als deinen Herrn und Heiland
- Lerne die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen

Wenn du das getan hast, dann lasse dich taufen.

Manche sagen: "Ich will getauft werden, aber nicht einer Kirche angehören." "Der Herr fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden." (Apostelgeschichte 2, 47) "Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft...und er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde." (1. Korinther 12, 13; Kolosser 1,18) Wir werden in eine Kirche getauft, in der Gott selbst das Haupt ist. Wir werden Mitglied einer Gemeinschaft, die Gottes Gebote halten und auf den zweiten Advent warten.

Zum nachdenken . . .

Ob du mit Wasser besprengt oder eingetaucht warst als ein Baby, eingetaucht als ein Erwachsener, oder ob du ein treues Mitglied der Baptisten, Pfingstgemeinde, oder Katholischer Kirche warst, du hast Jesus nötig gehabt. Jetzt hast du neue Wahrheiten gelernt: der Sabbath, der Zustand der Toten, und mehr. Jetzt ist die Zeit, Jesus in der Taufe zu folgen.

Zwischen Dir . . . und Gott

Hast du deine Sünden bereut? Glaubst du daß Jesus dein Heiland ist? Willst du sein Vorbild in der Taufe folgen? Die Taufe ist ein sehr wichtiges Symbol in deinem Verhältnis mit Christus, der dich liebt und für dich gestorben ist.